Begrüßung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Florian Harrer und ich möchte Ihnen heute meine Diplomarbeit präsentieren. Ich bin im Diplomarbeitsteam der Katzenfütterungsanlage und meine Aufgabe war es, die Steuerung sowie eine grafische Oberfläche zu entwerfen. Als Programmiersprache wurde dafür Java gewählt, weil mit dieser im Unterricht am meisten programmiert wurde.

Zu Beginn möchte ich ihnen noch kurz meine Agenda, für diese Präsentation, mitteilen. Zuerst möchte ich Ihnen erzählen wie es zu dieser Idee gekommen ist. Weiters möchte ich über Ziele, Probleme und zuletzt über das Resümee berichten.

Präsentation:

Die Idee für diese Diplomarbeit haben wir von Herrn Pretterhofer. Zu Beginn war ich noch nicht in diesem Team, aber weil ich noch kein Thema hatte, habe ich mich diesem Team angeschlossen. Da der mechanische und der elektrische Teil bereits vergeben waren blieb für mich nur mehr die Steuerung.

Ein Ziel meiner Diplomarbeit ist es dem Benutzer der Anlage eine grafische Oberfläche zur Verfügung zu stellen. Bei dieser ist die Benutzerfreundlichkeit sehr wichtig. Der Benutzer soll sich nämlich ohne Anleitung die Anlage über die grafische Oberfläche bedienen können. Wichtige Punkte für die Benutzerfreundlichkeit sind: Übersichtlichkeit und sinnvoll benannte Menüpunkte. Zusätzlich ist es für den Benutzer sehr angenehm, wenn für ihn alle wichtigen Informationen auf der Startseite ersichtlich sind.

Weiters wichtig sind die Anforderungen an das Programm. Wichtig für die Anlage ist es, dass die Fütterungszeiten einfach verwaltbar sind. Dazu gehört das Ändern sowie auch das Deaktivieren einer Fütterungszeit. Ein weiterer Punkt, der unbedingt erfüllt sein muss, ist die Steuerung der Motoren und Sensoren der Anlage. Das Steuern der Motoren und Auslesen der Sensoren dient dazu eine Fütterung durchführen zu können.

Ein zusätzlicher Punkt, welcher die Benutzerfreundlichkeit steigert ist, dass die Anlage auch über eine Web-Applikation gesteuert werden kann. Somit muss eine Kommunikation zwischen dem Java-Programm und der Web-Applikation implementiert werden. Zusätzlich dazu gibt es die Möglichkeit auf der Anlage einen Benutzer anzulegen mit welchem die Anmeldung auf der Website möglich ist.

Bei der Diplomarbeit traten auch einige Probleme auf. Ein Problem war, dass die aktuellste Version der verwendeten Datenbank nicht mit dem Raspberry Betriebssystem kompatibel ist. Der Grund dafür ist, dass die Datenbank nur auf einem 64-Bit System funktioniert und das Betriebssystem nur 32-Bit hat. Deswegen wurde eine ältere Version verwendet. Weiters gab es ein Problem mit pi4j. Hier gab es ein Problem mit dem Erkennen der Pins des Raspberry. Die Lösung dafür ist die Verwendung der Snapshot-Version.

Verbesserungsmöglichkeiten für die Anlage sind: die Optimierung der grafischen Oberfläche, die Möglichkeit mehrere Benutzer anzulegen und das Erstellen von Vorlagen mit festgelegten Zeiten.

(Mehre Benutzer hätten einen Vorteil, wenn die Anlage öfters verliehen wird, weil diese nur benötigt wird, wenn die Besitzer der Katze auf Urlaub sind. Somit würde eine Anlage für mehrere Familien reichen. Und damit jede Familie einen eigenen Benutzer hat sollte dies noch zusätzlich implementiert werden.)

Bedanken und Übergehen auf die Defensio:

Ich danke vielmals für Ihre Aufmerksamkeit und ich stehe nun für Ihre Fragen bei der Defensio bereit.